

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	xiii
Abbildungsverzeichnis	xix
Tabellenverzeichnis	xxi
1 Einleitung	1
1.1 Hintergrund der Arbeit	2
1.2 Problemstellung und Zielsetzung	6
1.3 Aufbau der Untersuchung	10
2 Theoretische Grundlagen	15
2.1 Theorien der internationalen Arbeitsteilung	16
2.1.1 Klassik	16
2.1.2 Neue Theorien	19
2.1.3 Jüngste Theorien	24
2.2 Ausgewählte Internationalisierungsmodelle	26
2.2.1 Das Stufenmodell nach Meissner und Gerber	26
2.2.2 Das Stufenmodell der Uppsala-Schule	29
2.3 Internationale Standortlehre	32
2.3.1 Die Standortfaktoren	33
2.3.2 Die Verfahren der Standortentscheidung	36
2.3.3 Der Entscheidungsprozess	40
2.4 Zusammenfassung	46

3	KMU im Spannungsfeld von „Globalisierung und Regionalisierung“	49
3.1	Begriff und Merkmale kleiner und mittlerer Unternehmen	52
3.1.1	Quantitative Abgrenzung	53
3.1.2	Qualitative Abgrenzung	56
3.1.3	Stärken und Schwächen von KMU im Internationalisierungsprozess	59
3.1.4	Zwischenfazit KMU-Abgrenzung	62
3.2	„Globalisierungsbetroffenheit“ von KMU	64
3.2.1	KMU unter „Globalisierungsdruck“	65
3.2.2	Die Gestaltung internationaler KMU-Aktivität	68
3.2.3	KMU-Strategien und Motive einer Internationalisierungsentscheidung	70
3.2.4	Internationale Standortentscheidungsmuster von KMU	72
3.2.5	Organisation und Koordinationserfordernisse international tätiger KMU	76
3.2.6	Aktueller Internationalisierungsgrad von KMU	79
3.2.7	Zwischenfazit KMU-Internationalisierung	82
3.3	Regionale Einbettung von KMU	82
3.3.1	Formen regionaler Bindungen	85
3.3.2	Das Wahrnehmungsproblem	90
3.3.3	Aktuelle Verbreitung und Nutzen von regionalen Netzwerken	92
3.3.4	Zwischenfazit KMU-Regionalisierung	94
3.4	Fazit: KMU im Spannungsfeld von „Globalisierung und Regionalisierung“ .	94
4	Das Phänomen der Rückverlagerung	97
4.1	Abgrenzung und Definition von Rückverlagerung	97
4.1.1	Die Verlagerungsphase	98
4.1.2	Die Phase der Auslandsproduktion	101
4.1.3	Die Rückverlagerungsphase	101
4.2	Bisheriger Stand der Forschung zum Thema Rückverlagerung	103
4.2.1	Die journalistische Berichterstattung über Rückverlagerungen . . .	103
4.2.2	Wissenschaftliche Untersuchungen und Rückverlagerungsstudien . .	105

4.3	Anknüpfungen an den Stand der Forschung	111
5	Methodik und Forschungsdesign der Untersuchung	115
5.1	Methodische Vorgehensweise	115
5.2	Aufbau und Ablauf der empirischen Untersuchung	120
5.3	Unternehmensdemographie	122
6	Empirische Untersuchung von Rückverlagerungsfällen	127
6.1	Problemlagen der Internationalisierung	128
6.1.1	Wenig systematische Standortentscheidungen	129
6.1.1.1	Wettbewerbssituation	130
6.1.1.2	Verlagerungsmotive, Ziele und verfolgte Internationalisierungsstrategien	133
6.1.1.3	Objekte der Verlagerung	137
6.1.1.4	Internationale Verlagerungsformen der KMU	139
6.1.1.5	Die Standortentscheidung ins Ausland	141
6.1.1.5.1	Standortwahl als Länderwahl	143
6.1.1.5.2	Standortwahl als Betriebsstättenwahl	146
6.1.1.5.3	Betrachtete Standortfaktoren	152
6.1.1.6	Zusammenfassung: Standortwahl „by pragmatism“	154
6.1.2	Koordinationsprobleme	156
6.1.2.1	Intransparente Kostenentwicklung der Auslandsproduktion	160
6.1.2.2	Organisatorische Komplexität und hoher Managementaufwand	167
6.1.2.3	Unterschätzte Konsequenzen räumlicher Entfernung	170
6.1.2.4	Fehlende Kompetenzen und Personalprobleme	172
6.1.2.5	Zu kurzer Planungshorizont der KMU-Geschäftsführungen	175
6.1.2.6	Interessensdivergenzen und mangelndes Vertrauen im Unternehmensverbund	176
6.1.2.7	Zusammenfassung: Koordinationsaufwand unerwartet hoch	179
6.1.3	Zum Einfluss gesellschaftlicher und marktlicher Rahmenbedingungen	181

6.1.3.1	Kultur und Politik bleiben undurchschaubar	182
6.1.3.2	Negative Absatzmarktentwicklung und versäumte Veran- kerung in der Region	186
6.1.3.3	Zusammenfassung: Neues Umfeld erforderte zu viel Auf- merksamkeit	188
6.1.4	Zwischenfazit: Problemlagen der Internationalisierung im Überblick	189
6.2	Lösungsversuche und Rückverlagerung	192
6.2.1	Versuche der Gegensteuerung	192
6.2.2	Die Rückverlagerung	194
6.2.2.1	Verlagerungsgründe und -motive	195
6.2.2.2	Objekte der Verlagerung	200
6.2.2.3	Die Standortentscheidung nach Deutschland	202
6.2.2.3.1	Neue Wahrnehmung und Bewertung von Stand- ortfaktoren	206
6.2.2.4	Kosten und Gefahren	212
6.2.3	Zwischenfazit: Rückverlagerung ganz oder gar nicht	217
6.3	Konsequenzen für den Heimatstandort	220
6.3.1	Auswirkungen der Verlagerungsentscheidung	220
6.3.2	Reintegration der Produktion	223
6.3.3	Lessons learned	226
6.3.4	Zwischenfazit: Rückverlagerungen hinterlassen Spuren	230
7	Fazit: Neue Erkenntnisse über KMU-Rückverlagerungen	233
7.1	Rückverlagerung als „Scheitern an Internationalisierung“	235
7.2	Rückverlagerung als „Anpassung an Internationalisierung“	240
7.3	Rückverlagerungen als „theoretische Modell-Kritik“	244
8	Ausblick	251
	Literaturverzeichnis	259
	Anhang	301

A.1 Recherche Rückverlagerer	301
A.2 Frageleitfaden	302
A.3 Kurzprofile der Fallbeispiele	307
Abkürzungsverzeichnis	313